

**Dringliche Interpellation Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP):  
Abbaupolitik und Leistungskürzungen auf Kosten der Menschen im  
Westen Berns?**

Der Kanton Bern nimmt aufgrund von Steuersenkungen Leistungsabbau in diversen Bereichen vor. Der Regierungsrat hat Kürzungsanträge bei Bernmobil gestellt. Der Regierungsrat beantragt, dass unter anderem eine Ausdünnung des Fahrplans der Tramlinien 7 und 8 vorgenommen wird. Bei Bernmobil sollen aufgrund dieser Sparmassnahmen voraussichtlich keine Stellen gestrichen werden. Das Tram 7 und 8 verkehrt heute im 6-Minuten-Takt und soll neu auf 7,5-Minuten-Takt ausgedünnt werden. Rund 25% aller Menschen in der Stadt Bern leben im Stadtteil VI. Die heutigen Tramlinien 7 und 8 in Richtung Bümpliz und Brünnen sind bereits heute sehr stark ausgelastet, insbesondere zu Stosszeiten. Eine Ausdünnung der Fahrpläne hätte eine Verschärfung der prekären Situation zur Folge.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Trifft es zu, dass ausgerechnet die Fahrpläne der Tramlinien 7 und 8 ausgedünnt werden sollen?
2. Wie sollen die neuen Fahrpläne für diese Tramlinien konkret aussehen? Welche Alternativen zur Ausdünnung der Fahrpläne bestehen?
3. Was gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um einen Leistungsabbau im Westen Berns abzuwenden?
4. Ist der Gemeinderat bereit, sich unter Einbezug der Sozialpartner für den Erhalt der Arbeitsstellen bei Bernmobil einzusetzen?

*Begründung der Dringlichkeit*

Das Vorhaben zur Ausdünnung der Fahrpläne ist offenbar bereits in vollem Gang. Damit auf die Ausgestaltung des Fahrplans und auf eine personalpolitische Entscheidung noch Einfluss genommen werden kann, ist das rasche Handeln des Gemeinderates geboten. Sollte der Stadtrat ein verstärktes Engagement des Gemeinderates wünschen, müsste er dies raschmöglichst in einer entsprechenden Debatte zur Interpellation zum Ausdruck bringen.

Bern, 15. November 2012

*Erstunterzeichnende:* Rithy Chheng

*Mitunterzeichnende:* Annette Lehmann, Bettina Stüssi, Silvia Schoch-Meyer, Hasim Sönmez, Stefan Jordi, Giovanna Battagliero, David Stampfli, Rudolf Keller, Patrizia Mordini, Miriam Schwarz, Thomas Göttin, Guglielmo Grossi, Martin Krebs, Gisela Vollmer, Halua Pinto de Magalhães, Ursula Marti, Corinne Mathieu, Lea Kusano